

## Presseinfo April 2019: Photoszene-Festival, 3.-12. Mai

- Einladung zu Pressegespräch-, tour und zur Eröffnung
- Die Artist Meets Archive-Ausstellungen im Überblick
- Die Ausstellungen im Stadtraum
- Das Rahmenprogramm zum Festival

**Donnerstag, 2. Mai 2019, 11 Uhr** Pressekonferenz im Museum Ludwig zu den "Artist Meets Archive" - Ausstellungen | Fiona Tan. GAAF (Im Rahmen von "Artist Meets Archive") (Vorbereitung ab 10 Uhr)  
Akkreditierung über [Museum Ludwig](#)

**Donnerstag, 2. Mai 2019, im Anschluss an die Pressekonferenz** Presse-Bustour ab Museum Ludwig zu allen Ausstellungsorten des "Artist Meets Archive"- Programms (Alle Zeitangaben sind ungefähr. Änderungen im Ablauf sind möglich.) **Akkreditierung per E-Mail an [presse@photoszene.de](mailto:presse@photoszene.de)**

**Freitag, 3. Mai, 19 Uhr**

Eröffnung: Artist Meets Archive, Museum Ludwig

**Einzelheiten zum Ablauf und Bildmaterial zum DOWNLOAD unter:**  
<https://festival.photoszene.de/de/presse.html>

### Das Kernprogramm des Photoszene-Festivals 2019: Artist Meets Archive

Auf Einladung der Photoszene Köln öffneten das **Kölnische Stadtmuseum**, das **MAKK - Museum für Angewandte Kunst Köln**, das **Museum Ludwig**, das **Rautenstrauch-Joest-Museum**, das **Rheinische Bildarchiv Köln** und **Die Photographische Sammlung / SK Stiftung Kultur** ihre Sammlungen und Archive für ein gemeinsames Projekt: Vor knapp einem halben Jahr haben sich sechs international agierende Künstler den Konvoluten gewidmet und präsentieren nun die Ergebnisse ihrer Recherchen in sechs spannenden Ausstellungen!

**Fiona Tan. GAAF** Eröffnung: Freitag, 3. Mai, 19 Uhr

Museum Ludwig

Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln

Laufzeit: 4. Mai – 11. August 2019

Bild: Agfa Werbeaufnahme, 1950/60er Jahre, Archiv Museum Ludwig



Die Künstlerin und Filmemacherin Fiona Tan hat sich mit dem Agfa-Werbeearchiv auseinandergesetzt, das seit vierzig Jahren im Museum Ludwig schlummert – Zehntausende Fotografien, Dias und Negative. Die Künstlerin interessieren die Werbeaufnahmen mit dem legendären „Agfacolor“-Film. GAAF ist ein Anagramm von Agfa und heißt im Niederländischen „astrein“ oder „makellos“ und spielt auf die bunte, gestellte Welt der Aufnahmen an, denen die Euphorie der Wirtschaftswunderjahre anzusehen ist.

**Ola Kolehmainen. COELN. Cathedral of light** Spot On: Samstag, 4. Mai, 16 Uhr  
 RBA – Rheinisches Bildarchiv zu Gast bei Kaune Contemporary  
 Gereonskloster 12 (Kapelle), 50670 Köln  
 Laufzeit: 12. April – 2. Juni 2019  
 Bild: © Ola Kolehmainen, Der Dom in Cölln 1248-1880 I  
 2019, aus dem Bestand des Rheinisches Bildarchivs



In der Ausstellung beschäftigt sich der finnische Künstler Ola Kolehmainen mit der Dualität des Mediums Fotografie als haptisches Objekt mit seiner ganz eigenen Ästhetik auf der einen und als Informationsträger auf der anderen Seite. Ausgewählt wurden Aufnahmen sakraler Kölner Architektur und ihrer Schatzkunst, wobei die Aspekte Licht, Raum und Farbe eine entscheidende Rolle spielen. Im Zentrum steht eine aufwendige Installation, die sich mit der Baugeschichte des Kölners Doms auseinandersetzt.

**Ronit Porat. Paradiesvogel** Spot On: Samstag, 4. Mai, 18 Uhr

Kölnisches Stadtmuseum  
 Zeughausstraße 1–3, 50667 Köln  
 Laufzeit: 4. Mai – 14. Juli 2019

Bild: © Ronit Porat, Fechtergruß, 2019 (aus der Graphischen Sammlung des Kölnischen Stadtmuseums)



Die israelische Künstlerin Ronit Porat (\*1975 im Kibbutz Kfar Giadi, Nord-Israel, lebt in Tel Aviv) setzt sich in ihrer Arbeit mit der Frage auseinander, wie Archive Geschichte entstehen lassen und verwebt Archivmaterial bisweilen mit biografischen Texten. Für das Projekt tauchte sie mehrere Wochen in die Graphische Sammlung des Kölnischen Stadtmuseums ein und begab sich auf eine imaginäre Reise. In ihrem Fokus: Bildpostkarten aus den Jahren 1918 bis 1938. Mit ihrer collageartigen, teilweise dadaistischen Fotomontage-Methode lässt sie neue Erzählungen entstehen und historische Grenzen sichtbar werden.

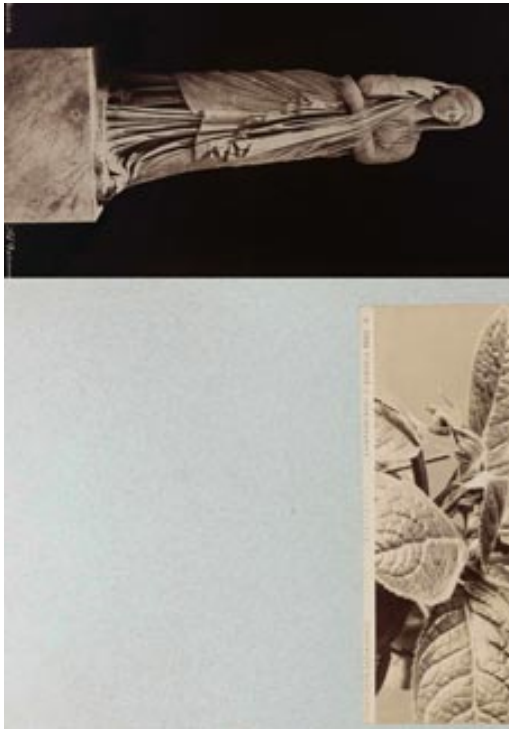
**Erik Kessels. Archive Land** Spot On: Samstag, 4. Mai, 21 Uhr

MAKK – Museum für Angewandte Kunst Köln

An der Rechtschule, 50667 Köln mit anschließender Soundperformance von SCANNER

Laufzeit: 4. Mai – 2. Juni 2019

Bild: © Erik Kessels, Archive Land, 2019, Vorlagen aus dem Museum für Angewandte Kunst Köln



Mit der Ausstellung Archive Land öffnet der niederländische Künstler Erik Kessels die bis dato unveröffentlichte Vorlagensammlung des MAKK. Als eine Art enzyklopädisches Bildarchiv diente sie als Leitfaden der künstlerischen Gestaltungen für die Bildenden und Angewandten Künste. Als überdimensionale Spielkarten wird Kessels die (foto)grafischen Platten als Ruinen zu einer begehbaren Rauminstallation verbauen und eine temporäre „Ausgrabungsstätte“ schaffen. Eine Klanginstallation des britischen Künstlers Robin Rimbaud alias SCANNER übersetzt das Archiv in Klang.

**Antje Van Wichelen. NOISY IMAGES** Spot On: Sonntag, 5. Mai, 11 Uhr

Rautenstrauch-Joest-Museum

Cäcilienstraße 35, 50667 Köln

Laufzeit: 4. Mai – 16. Juni 2019



Bild: © Antje van Wichelen 2019, NOISY IMAGES \_  
The exoticized other. | Provenance original image  
Rautenstrauch-Joest Museum, [Inv.no.](#) 25

In der Ausstellung NOISY IMAGES fragt die belgische Künstlerin Antje Van Wichelen nach den Mechanismen kolonialer Fotografie. Dazu hat sie im Historischen Fotoarchiv im Rautenstrauch-Joest-Museum recherchiert. Aus der Beschäftigung mit diesem Material sind Installationen entstanden, die den klassifizierenden Blick überwinden: Van Wichelen überführt das fotografische Dokument in Bewegtbild, setzt die Aufnahmen in direkten Bezug zu den Betrachtenden und fordert diese zu eigener Recherche auf. Sie ermöglicht damit eine völlig neue Sicht auf die Bilder.



**Roselyne Titaud. Die Hummer-Quadrille** Spot On: Sonntag, 5. Mai, 14 Uhr  
Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur  
Im Mediapark 7, 50670 Köln  
Laufzeit: 4. Mai – 21. Juli 2019  
Bild: © Roselyne Titaud, Korallen – o. T., 2010



Roselyne Titaud hat aus dem Bestand der Photographischen Sammlung Einzelmotive wie Teilkonvolute ausgewählt und diese mit eigenen Motiven in einen assoziativen Dialog gesetzt. Zeitübergreifende Korrespondenzen, bisweilen surrealer Anmutung, bilden einen visuellen Reigen von Schwarz-Weiß-Aufnahmen wie Farbabzügen verschiedener Formate und Konnotationen. Diese, ab 4. Mai zu sehende Ausstellung, flankiert die Präsentation „Roselyne Titaud - Géographies des limites humaines“.

### **Das Festival in der gesamten Stadt**

Neben den Ausstellungen des Artist Meets Archive-Projektes beteiligen sich über 70 weitere Museen und Institutionen, Galerien und Kunsträume an einem Ausstellungsparcours zur Fotografie im gesamten Stadtgebiet, darunter das **Käthe Kollwitz Museum**, das **Forum für Fotografie**, etablierte Galerien wie **Parrotta Contemporary Art** oder **Julian Sander** und **Bene Taschen** sowie Ateliers und Kunsträumen wie die **Kunst-Station Sankt Peter**, **DYNAMITE**, **KunstWerk Köln e.V.**, **BAYENWERFT KUNSTHAUS RHENANIA e.V.** und das **Atelier Gumprecht**.

Zum Festival erscheint ein **Guide**, der einen **Überblick zu den mehr als 70 Ausstellungen und dem Rahmenprogramm** gibt sowie das **Magazin L.Fritz**, das sich mit den Artist Meets Archive-Ausstellungen eingehend auseinandersetzt.

Eine App von „**rausgegangen**“ leitet alle Besucher auf mobilem Weg zu den Photoszene-Ausstellungen im Kölner Stadtgebiet.

[>> Alle Ausstellungen des Photoszene-Festivals 2019.](#)

### **Rahmenprogramm in Kooperation mit der DGPh**

**Ein vielseitiges und konzertiertes Rahmenprogramm im MAKK – Museum für Angewandte Kunst Köln begleitet die Ausstellungen, darunter das** Fotobuch-Quartett+ diesmal mit Bettina Flitner als Special-Guest (8. Mai im MAKK), eine Podiumsdiskussion mit Fotografen, die die Ereignisse rund um den Hambacher Forst festgehalten haben (9. Mai im MAKK), die legendäre **Photographer's Night** unter dem Titel „Die Kunst der Dokumentarfotografie“ mit den Fotografen Michael Wolf sowie Ute und Werner Mahler (10. Mai), der **fotobus** von Christoph Bangert, in dem Studenten der FH Dortmund ihre Arbeiten zeigen (10. +11. Mai) und die **Dr. Erich Salomon Preisverleihung der DGPh** an Stephanie Sinclair (11. Mai).

Zudem findet in Zusammenarbeit mit der KHM und der DGPh am 3. und 4. Mai ein Symposium in der KHM – Kunsthochschule für Medien Köln statt, das für Studenten kostenfrei ist. Das komplette Rahmenprogramm sowie Informationen zu allen Führungen finden Sie unter: [www.photoszene.de](http://www.photoszene.de).

## **Ströer und Photoszene**

Das Kölner Medienhaus Ströer verhilft dem Photoszene-Festival 2019 als exklusiver Medienpartner zu einer großen überregionalen Sichtbarkeit.

### **Über Ströer**

Ströer ist ein führender deutscher Außenwerber und bietet werbungtreibenden Kunden individualisierte, voll integrierte Komplettlösungen entlang der gesamten Marketing- und Vertriebswertschöpfungskette an. Ströer setzt mit der „OOH plus“ Strategie auf die Stärken des OOH-Geschäfts unterstützt durch die flankierenden Geschäftsfelder Digital OOH & Content und Direct Media. Mit dieser Kombination ist das Unternehmen in der Lage kontinuierlich die Relevanz bei Kunden weiter auszubauen und besitzt dank starker Marktanteile und langfristiger Verträge auf dem deutschen Markt eine hervorragende Voraussetzung, um auch in den kommenden Jahren am Marktwachstum überproportional profitieren zu können.

Die Ströer Gruppe vermarktet und betreibt mehrere tausend Webseiten vor allem im deutschsprachigen Raum und betreibt rund 300.000 Werbeträger im Bereich "Out of Home". Zum Portfolio zählen alle Medien, die außer Haus zum Einsatz kommen – von den klassischen Plakatmedien über das exklusive Werberecht an Bahnhöfen bis hin zu digitalen Out-of-Home Medien. Die Bereiche Digital OOH & Content und Direct Media flankieren das Kerngeschäft. Mit Dialogmarketing offeriert Ströer seinen Kunden gesamthafte Lösungen auf Performance-Basis – von orts- oder contentbasierter Reichweite und Interaktion über das gesamte Spektrum des Dialogmarketings bis hin zur Transaktion. Zudem publiziert das Medienhaus im Digital Publishing Premium-Inhalte über alle digitalen Kanäle und bietet mit Angeboten wie [t-online.de](http://t-online.de) und Special-Interest-Portalen eines der reichweitenstärksten Netzwerke Deutschlands.

Das Unternehmen beschäftigt rund 13.000 Mitarbeiter an mehr als 100 Standorten. Im Geschäftsjahr 2018 hat Ströer einen Umsatz in Höhe von 1,6 Milliarden Euro erwirtschaftet. Die Ströer SE & Co. KGaA ist im SDAX der Deutschen Börse notiert.

## **Pressekontakt**

Jana Strippel  
Internationale Photoszene Köln  
gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)  
Körnerstr. 6-8  
50823 Köln  
[presse@photoszene.de](mailto:presse@photoszene.de)

## FÖRDERER



Die Oberbürgermeisterin  
Kulturamt

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## PARTNER



## EXKLUSIVER MEDIENPARTNER



## PROJEKTPARTNER



## KOOPERATIONSPARTNER



## NETZWERK



## MEDIENPARTNER

